

von 9 bis 12 Uhr, angefeht worden, worin mit den angeführten Geboten die weitere Steigerung angefangen werden soll. Kaufliebhaber haben sich alsdann vor Kurfürstlichem Stadtgericht einzufinden, mehr zu bieten, und auf das höchste Gebot nach Befinden den Zuschlag zu erwarten.

Am 17. December 1819.

Kurf. Hess. Stadtgericht daselbst. Burchardi.
Weppler.

54. Lichtenau. Auf Instanz des Johannes Orth von Laudenbach sollen nachfolgende, seinem Bruder Henrich Orth daselbst eigenthümlich zugehörige, in dasiger Feldmark belegene Grundstücke, als: a) Ch. A. Nr. 191. $\frac{1}{2}$ Acl. 6 Rt. ein Haus, Hofraide, Scheuer und Stallung, in der Steingasse, an Franz Eschstruth jun. und dem Wege gelegen; b) Nr. 397. $\frac{1}{2}$ Acl. 13 Rt. aufm Hergoldsfeld, an Johannes Siebold und Johann Peter Thon; c) Nr. 1663. $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. am Berge, an Anna Martha Schmitzen und Christoph Brüssing; d) Nr. 1858. $\frac{1}{2}$ Acl. 15 Rt. auf der Botterhecke, an Jacob Wolf und Johann Jost Nickels Erben; e) Nr. 55. $\frac{3}{4}$ Acl. 7 Rt. auf der Struth, an Johann Peter Schäfer und Johann Peter Orth; f) Nr. 801. $\frac{7}{8}$ Acl. am Hottenrod, an Jost Dezel und Jost Orth; g) Nr. 748. $\frac{1}{2}$ Acl. am Hemmerod; h) Nr. 2641. $\frac{3}{4}$ Acl. hinterm Dugend Grund, 10 Rt. Steintrücken dabei; i) Nr. 545. $\frac{3}{4}$ Acl. 4 Rt. halb bei der mittelsten Roseweln; k) Ch. F. Nr. 20. 10 Rt. auf der Laudenbach; l) Nr. 1060. $\frac{3}{4}$ Acl. 2 Rt. am Hottenroth, mit Claus Orth zur Hälfte; m) Ch. E. Nr. 648. $\frac{1}{2}$ Acl. 16 Rt. im Hemmerod; n) Nr. 295. $\frac{3}{4}$ Acl. 6 Rt. aufm Kringel; o) Nr. 439. 444. $\frac{3}{4}$ Acl. 3 $\frac{1}{2}$ Rt. in der Bungehroth; p) Nr. 701. 702. $\frac{3}{4}$ Acl. 5 Rt. am Hellerfischl; q) Nr. 589. $\frac{1}{2}$ Acl. am Hergoldsfeld; r) Nr. 1642. $\frac{7}{8}$ Acl. 4 Rt. von $\frac{3}{4}$ Acl. 8 Rt. die Hälfte, am Stiege, mit George Orth; s) Nr. 854. $\frac{3}{4}$ Acl. 9 Rt. von $\frac{1}{2}$ Acl. 18 Rt. die Hälfte, am Hitzgenrain, mit Peter Orth zur Hälfte; t) Nr. 147. $\frac{3}{4}$ Acl. 5 Rt. aufm Kringel; u) Nr. 1061 $\frac{1}{2}$. $\frac{5}{8}$ Acl. 6 Rt. im Hottenroth, 12 Rt. Steintrücken dabei, und v) Nr. 339. 347. 354. $\frac{7}{8}$ Acl. 2 $\frac{3}{4}$ Rt. halb im Hitzgen, mit und zwischen Henrich Mergel und Schulmeister Schulz, eine Umgange-Wiese, ausgeflachter Schulden halber öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist hierzu Licitations-Termin auf den 16. Februar l. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesiges Amt anberaumt worden. Kaufliebhaber, so wie allenfallsige Real-Prätendenten, werden daher hiermit eingeladen, besagten Tages zur bestimmten Zeit dahier zu erscheinen, Erstere um zu bieten, und der Meistbietende nach Befinden den Zuschlag zu gewärtigen, Letztere aber ihre etwaigen Forderungen, sub praesudicio praecclusi, zu liquidiren und rechtlich zu begründen. Am 29. November 1819.

R. H. Amt daselbst. Mülller.
In fidem Stamm.

55. Spangenberg. Nachdem in dem heutigen Licitations-Termin auf die der Witwe des Heinrich Schwärzel allhier, als Vormünderin ihrer Kinder, zugehörigen Immobilien, als: 1) $6\frac{3}{4}$ Rt. ein Haus an des Herrn Amtmanns Wangemann ehemaliger Wohnung gelegen; 2) $\frac{1}{2}$ Acl. Erbland aufm Liebenbach, am Maurermeister Fennel und den Fröhlichschen Erben, und 3) 1 Acl. Rottland im Hiersgrund gelegen, keine Gebote geschehen; so ist auf Ansuchen des betreibenden Gläubigers, Herrn Pfarrers Löder zu Zwecken, anderer Licitations-Termin auf den 5. Januar l. J. auf hiesiges Amt, von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, bestimmt. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann vor hiesigem Amte zu erscheinen, annehmlich zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten. Am 15. December 1819.

Kurfürstliches Amt daselbst. Wilkens.
In fidem Lometsch, Amts-Secretarius.

Verpachtungen und Vererbleihungen.

1. Zu Petritag 1820 wird mein Guth, zu Gemünden an der Wohre, die Burg genannt, 105 Acl. stellbares Land, 21 $\frac{1}{2}$ Acl. Wiesen, 3 $\frac{1}{2}$ Acl. Garten mit denen dazu gehörigen Oeconomie-Gebäuden, im vorzüglich guten Stande, pachtlos, nebst einer Branntweins-Brennerei, 50 Stück Schaafschnittfrei, mehreren Klästern Holz und Hude-Gerechtigkeit. Auch kann ein in der Gemünder Feldmark zu beziehender Zehnten dabei gegeben werden. Diejenigen, welche demnach wünschen, vorgedachtes Guth und Zehnten zu pachten, und die gehörige Caution von 500 Rthlr. zu leisten im Stande sind, wollen sich den 18. Januar 1820 zu Gemünden in der Burg einfinden, bieten, und bei einem annehmlichen Gebote des Zuschlags sich gewärtigen. Uebrigens können Liebhaber, welche dieses Guth zu pachten gedenken, täglich alles bei dem Herrn Accis-schreiber und Cassen-Verwalter Bornmann zu Gemünden einsehen. Marburg, am 27. Dec. 1819.
von Baumbach.

Logis in Cassel zu vermietthen.

1. In Nr. 156 am Königsplatz die zweite Etage, bestehend in einem Saal, vier Stuben, Kammer, Küche und Speisekammer, Keller und Holzstall, sodann in der dritten Etage zwei Stuben, Cabinet, zwei Kammern, einzeln oder beisammen, sogleich oder auf Ostern.

2. In der Martinistraße Nr. 70 in der ersten Etage ein Logis mit Meubles.

3. In der Unterneustadt, Baisenhofsstraße Nr. 977, zwei Logis, ein großer Boden und Stallung und der hinter dem Hause befindliche Garten, einzeln oder beisammen, sogleich oder auf Ostern.